DE

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

.1 Typ 1.2. C					Gebietscode								
A	D	Е	1	8	3	3	6	;	4	7	1		
1.3. Bezeichnung des Gebiets													
Mangfallgebirge													
mang-angezhge													
1.4. Datum der Erstellung		1.	5. L	Dati	um	deı	Ak	tua	ilisie	erui	ng		
2 0 0 4 1 1					2	C)	1	6	0	6		
J J J M M					J		 J ,	J	J	М	М		
1.6. Informant													
Name/Organisation: Bayerisches Landesamt für Umwelt													
Anschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg													
E-Mail:													
1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung													
Ausweisung als BSG					2	0	0	T (6	0	9		
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:				L	J	J	J			M			
2006.07; Verordnung über die Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten sowie der Erhaltungszielen (Vogelschutzverordnung - VoGEV). BayRS Nr. 791-8-1 UG in der Fassur 1.9.2006). GVBI 2006, 524. Verordnung zur Änderung der Vogelschutzverordnung vom 8. Juli 2008 (Inkrafttreten: 1.8.3)	ng vo	om 1	2.7	7.20	06	(Ink	raftt	ttret	ten:				
Vorgeschlagen als GGB:													
					J	J	J	٠,	J	M	М		
Als GGB bestätigt (*):													
					J	J	J		JI	M	М		
Ausweisung als BEG													
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:					J	J	J		J	M	М		
Erläuterung(en) (**): Der Schutz der Vogelschutzgebiete ist ab April 2016 über die Bayerische Natura 2000-Ver getreten am 01.04. 2016 gewährleistet, die sowohl Regelungen zu den Fauna-Flora-Habitz auch zu den Europäischen Vogelschutzgebieten enthält. Die bisherige Bayerische Vogelschutzgebieten enthält.	at-Ge	ebiet	en	(FF	-H-(Geb	oiete	en) v	wie				
Juli 2006 tritt damit außer Kraft.					9 (· _ v)		1				

^(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert (**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1	. Lag	ge d	es (3ebi	etsmi	telpunkts (Dezima	lgrad):			
Lär	nge								Bre	eite
		1	1,86	61						47,6336
2.2	. Flä	che	des	Gel	biets (ha)			2.3.	Anteil Meeresfläche (%):
		15.	.901	,61						0,00
2.4	. Lär	nae	des	Gel	oiets (km)				
		-3-			,	,				
					_					
						Verwaltungsgebie Name des Gebiets				
]	Traine des Gebiets		Oh o who o vo wo		
	D	Е	2	1				Oberbayern		
			•	•						
2.6	. Bio	gec	ogra	phis	che R	egion(en)				
X	7		% (*)				real (%)			Mediterran (%)
_	_		h (ntinental (%)			Pannonisch (%)
					m / O/\					
	Sch	iwarz	meer	regioi	n (%)	Ma	karonesisch (%)			Steppenregion (%)
Zus	sätzl	iche	e An	gab	en zu	Meeresgebieten (*	*)			
	Atla	ıntisc	h, Me	eeres	gebiet (.	. %)		Mediteran, Meere	esgebi	et (%)
	Sch	warz	merr	egion	, Meere	sgebiet (%)		Makaronesisch, N	/leeres	sgebiet (%)
				_		et (%)				
]	•	J	,						

 ^(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

		Le	ebensraumtypen r	nach Anhan	g I	Beurteilung des Gebiets							
0-1-				Höhlen		A B C D A B C							
Code	PF	NP	Fläche (ha)	(Anzahl)	Datenqualität	Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilun				
	\perp	_											
		_				1							

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkommrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, win die prioritäre Form anzugeben.

NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.

Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.

Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Art						P	opulation		Beurteilung des Gebiets					
Grunne	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	s	NP	Тур	Gr	öße	Einheit	Kat.	Datenqual.	A B C D	A	ВІС	
Gruppe	Code	wissenschattliche bezeichnung	3	INF		Min.	Max.		C R V P		Popu- lation	Erhal- tung	Isolie- rung	Gesamtbe- urteilung
В	A223	Aegolius funereus			r	11	50	р		М	С	Α	С	Α
В	A259	Anthus spinoletta			r	1	5	р		М	С	В	С	В
В	A091	Aquila chrysaetos			r	7	7	р		М	Α	В	С	А
В	A215	Bubo bubo			С	0	0	i	Р	DD	С	В	С	В
В	A623	Carduelis citrinella			r	70	100	р		G	В	Α	С	А
В	A236	Dryocopus martius			r	51	100	р		М	С	Α	С	В
В	A708	Falco peregrinus			r	8	8	р		М	С	Α	С	Α
В	A320	Ficedula parva			r	51	100	р		М	С	В	С	А
В	A217	Glaucidium passerinum			r	51	100	р		М	С	Α	С	Α
В	A408	Lagopus muta helvetica			r	11	50	р		М	В	В	С	Α
В	A338	Lanius collurio			r	15	15	р		М	С	В	С	В
В	A072	Pernis apivorus			r	3	3	р		М	С	Α	С	Α
В	A313	Phylloscopus bonelli			r	115	125	р		М	В	Α	С	В
В	A239	Picoides leucotos			r	11	50	р		М	В	В	С	Α
В	A241	Picoides tridactylus			r	51	100	р		М	В	Α	С	Α
В	A234	Picus canus			r	6	10	р		М	С	В	С	С
В	A267	Prunella collaris			r	30	50	р		М	С	В	С	В
В	A737	Ptyonoprogne rupestris			r	1	2	р		М	С	В	С	В
В	A155	Scolopax rusticola			r	11	50	р		М	С	В	С	Α
В	A362	Serinus citrinella			r	70	100	р		М	С	Α	С	В
В	A409	Tetrao tetrix tetrix			r	101	250	р		М	В	В	С	Α
В	A659	Tetrao urogallus			r	51	100	р		М	С	В	С	Α
В	A104	Tetrastes bonasia			r	101	250	р		М	С	Α	С	Α
В	A282	Turdus torquatus			r	0	0	р	С	DD	В	A	С	A

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.

Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Art						im Gebiet Begründung								
e Co	de Wissenschaftliche Bezeichnung	s	NP.	Gr	öße	Einheit	Kat.	Art gem	Anhang	Α	ndere K	ategorie	n	
	de Wisserisonartiione Bezeionnang		141	Min.	Max.		C R V P	IV	V	Α	В	С	D	
A2	Monticola saxatilis			1	1	i								
A3:	Tichodroma muraria			1	5	р								

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.

CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgefährten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.

S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).

Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgefährte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	4 %
N19	Mischwald	31 %
N17	Nadelwald	40 %
N11	Alpine und subalpine Rasen	15 %
	Flächenanteil insgesamt	Fortsetzung s. nächste S

Andere Gebietsmerkmale:

Großflächiges Gebiet mit Bergmischwäldern, Schuttfluren, Felsschluchten mit Wildbächen, Hochmoore, Magerrasen-Almen, subalpinen Magerrasen und Karseen	

4.2. Güte und Bedeutung

Gebirgsteil mit wertvollen Lebensräumen für alpine Vögel wie Steinadler, Raufußhühner, Weißrücken-, Dreizehen-, Schwarz-, Grauspecht, Berglaubsänger, Zwergschnäpper: ausgedehnte, wenig erschlossene Mischwälder in naturnahen Ausprägungen

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

	Negative Auswirkungen									
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-							
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb							
	(Code)	(Code)	(i o b)							
Н	A04.03		i							
Н	B02		i							
Н	G01		i							
Н	G02.02		i							
Н										

	Positive Auswirkungen								
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-						
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb						
	(Code)	(Code)	(i o b)						
Н	A04		i						
Н									
Н									
Н									
Н									

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Code Lebensraumklasse	
N22	Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee	10 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							
4.2. Güte und Bedeutung							

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen								
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-					
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb					
	(Code)	(Code)	(i o b)					
Н								
Н								
Н								
Н								
Н								

	Positive	Auswirkungen	
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i o b)
Н			
Н			
Н			
Н			
Н			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

	Negativ	re Auswirkungen	
Rang- skala	Bedrohungen und Belastungen	Verschmutzungen (fakultativ)	innerhalb/au- ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i o b)
М	A08		i

	Positive	Auswirkungen	
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i o b)

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
i = innerhalb, o = außerlalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

	(%)					
	national/föderal	0 %				
Öffentlich	Land/Provinz	0 %				
G.110.1.11.01.1	lokal/kommunal	0 %				
	sonstig öffentlich	100 %				
Gemeinsames Eige	ntum oder Miteigentum	0 %				
Pr	Privat					
Unb	0 %					
Sı	100 %					

4.5. Dokumentation (fakultativ)

iteraturliste siehe Anlage	
nk(s)	

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

	Code		F	Flächenanteil (%))	Code		Fläd	Flächenanteil (%)		Code		F	läche	nante	eil (%)							

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	е	Bezeichnung des Gebiets	Тур	Fläc	henante	eil (%)
				_		

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Тур		Bezeichnung des Gebiets	Тур	•	Fläche	nante	il (%)
Ramsar-Gebiet	1						
	2						
	3						
	4						
Biogenetisches Reservat	1						
	2						
	3						
Gebiet mit Europa-Diplom							
Biosphärenreservat							
Barcelona-Übereinkommen							
Bukarester Übereinkommen							
World Heritage Site							
HELCOM-Gebiet							
OSPAR-Gebiet							
Geschütztes Meeresgebiet							
Andere							

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

<u> </u>
Organisation:
Anschrift:
E-Mail:
Organisation:
Anschrift:
E-Mail:
6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:
Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein
tom, about in versor and
6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)
7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS
INSPIRE ID:
Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)
Ja Nein
Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):
MTB: 8336 (Rottach-Egern); MTB: 8337 (Josefsthal); MTB: 8338 (Bayrischzell); MTB: 8436 (Rottach-Egern); MTB 8437 (Josefsthal)
0437 (Juseistilai)

Weitere Literaturangaben

* Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2000); Artenschutz-Kartierung (Datenbank-Auszug)
* LfU, Vogelschutzwarte GAP Ref. 5/5 (2000); Datenbestand 1996-1999; unveröff. * Nitsche (1998); schriftliche Mitteilung